



Nachrichten > Regional > Bayern > Landkreis Rosenheim: Die Sprache des Öls

Dieser Inhalt wurde erstellt von Landratsamt Rosenheim

Landkreis Rosenheim

Die Sprache des Öls

👍 Gehört mir Teilen

★★★★★



Die Sprache des Öls

Landratsamt Rosenheim

Freitag, 07.07.2017, 09:18

Das Brannenburger Unternehmen OELCHECK analysiert mit großem Erfolg Schmierstoffe.

Das Erkennen einer Marktlücke und der Mut sich selbständig zu machen waren die entscheidenden Faktoren für die außergewöhnliche wirtschaftliche und technische Entwicklung der in Brannenburg ansässigen Firma OELCHECK, die sich auf die Analyse von Gebrauchttölen und Gebrauchtfetten spezialisierte. 1991 gründeten Peter und Barbara Weismann zusammen das Unternehmen. Seit damals wächst OELCHECK Jahr für Jahr kontinuierlich. Landrat Wolfgang Berthaler, Brannenburgs Bürgermeister Matthias Jokisch und der Geschäftsstellenleiter der Industrie- und Handelskammer Rosenheim Wolfgang Janhsen waren bei ihrem Besuch beeindruckt.

Öl kann sprechen, sagt Peter Weismann und ergänzt, wir verstehen und interpretieren seine Botschaft. Schiffsmotoren oder Turbinenanlagen brauchen bis zu 20.000 Liter Öl, moderne Biogasmotoren haben Ölfüllungen von 40 bis zu 1.200 Liter Öl und die heutige Generation von Drei Megawatt-Windkraftwerken braucht über 500 Liter Getriebeöl. Ob die Ölfüllung des Motors oder eines Getriebes noch ein halbes Jahr oder länger verwendet werden kann oder gleich getauscht werden muss ist aber nicht nur bei großer dimensionierten Maschinen eine wichtige wirtschaftliche Frage. Weitere Gründe die zeigen, wie bedeutsam eine Analyse von Gebrauchttölproben sein kann, sind Verschleiß von Komponenten oder Verunreinigungen durch Staub oder Wasser.

OELCHECK hat inzwischen über 30.000 Kunden, die überwiegend durch Mund zu Mund-Propaganda auf das Unternehmen aufmerksam wurden. Pro Tag werden mehr als 1.000 Proben analysiert, im Jahr sind es mehr als 300.000. Zur Qualität des Brannenburger Unternehmens gehört auch die Schnelligkeit. Seit Gründung werden die Proben am gleichen Tag analysiert und der Kunde erhält seinen kommentierten Laborbericht spätestens am darauffolgenden Tag. Wir bieten über 90 Prüfverfahren an, sagt Paul Weismann. Der Sohn rückte 2006 in die Geschäftsführung auf und leitet das Unternehmen seitdem zusammen mit seiner Mutter Barbara Weismann.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Labor, Technik, Vertrieb, IT, Versand und Kundenberatung ist inzwischen auf über 70 angestiegen, Tendenz weiter steigend. OELCHECK ist das richtungsweisende Labor **in Europa**, meint Paul Weismann. Die große Bedeutung der Schmierstoff-Analytik für eine effiziente Überwachung von Öl und Verschleiß ist längst erkannt. Das Interesse der Kunden, sich Detailkenntnisse anzueignen, ist so groß, dass eine eigenständige OilDoc Akademie gegründet wurde, deren Seminare inzwischen mehr als 6.000 Teilnehmer besuchten. Geleitet wird sie von der Tochter der Firmengründer Petra Bots und dem Diplom-Ingenieur Rüdiger Krethe, einem langjährigen OELCHECK-Mitarbeiter.

Es ist wichtig Mut zu haben, lobte Landrat Berthaler. Alle Achtung was sich aus der ursprünglichen Idee einwickelt hat. Sie dürfen stolz sein auf ihr erfolgreiches Unternehmenskonzept.

FOCUS NWMI-OFF/Landratsamt Rosenheim